



Karin Viering

Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin, eigene Praxis seit 1990,
Dozentin an der vhs, verheiratet, eine Tochter

„Für mich ist das Besondere an der Gestalttherapie und dem Familienstellen die Arbeit an der Veränderung am Freiwerden, am Lebendigsein.

Buchhändlerin habe ich 1987 eine gestalttherapeutische Ausbildung absolviert (im AKG, bei Polsters). Intensive Fortbildungen habe ich im Familienstellen erfahren (bei Bert Hellingner, Erika Schäfer, Prof. Dr. Franz Ruppert und anderen). Wichtig ist mir, in meiner Arbeit authentisch zu sein und meine

Klientinnen mit der Therapie dort zu erreichen, wo sie sich gerade befinden. Seit 15 Jahren begleite ich nun Menschen ein Stück auf ihrem Weg und das ist noch immer aufregend und voller Freude.“

zuerst hier falten

dann hier falten



Familienstellen

Praxis für Lebensgestaltung
Karin Viering

*Bert Hellingner
macht stark und frei, wenn sie sie gesehen und anerkannt wird.“*

„Erst wer die Furcht überwunden hat, kann klar sehen, was ist. Die Wirklichkeit

erkennen, sie zu bearbeiten und aufzulösen, ist das Ziel des Familienstellens.

Selbstverwirklichung und seelischem Wachstum blockieren. Diese Hindernisse zu

Im Familiensystem können Hindernisse ihren Ursprung haben, die den Weg zu

chronischen Erkrankungen und mehr

- Bei sozialen Problemen, Süchten, Verlusten, Ängsten, Traumata, Missbrauchserfahrungen,
- Beim Gefühl, im Leben stecken zu bleiben
- Problemen mit der Liebe, in Beziehungen und im Beruf

Diese Arbeit ist besonders hilfreich bei:

Wann kann eine Familienaufstellung helfen?

Was ist das Ziel einer Familienaufstellung?

Familienstellen

Was geschieht in einer Familienaufstellung?

Ein/e TeilnehmerIn stellt die Herkunftsfamilie oder die jetzige Familie im Raum auf, wobei andere TeilnehmerInnen die Familienmitglieder vertreten. Die Position der Stellvertreter zueinander und im Raum deckt Gefühle und Konflikte auf. Im Kontakt der Personen zueinander zeigen sich die Quellen unbewusster Verstrickungen im familiären Bindungssystem. Indem diese Quellen erkannt werden, können sie ihre unheilvolle Wirkung verlieren. Die familiären Traumata können zur Ruhe kommen. Gemeinsam wird nach einer guten Lösung aus den krank machenden und verwirrenden seelischen Bindungen gesucht – ein inneres Bild, das über die Aufstellung hinaus wirkt. Wie jede grundlegende Veränderung braucht dies Zeit und Geduld; weitere Aufstellungen zu einem späteren Zeitpunkt können diesen Weg vertiefend unterstützen.

Wie wird gearbeitet?

Ich arbeite mit relativ kleinen Gruppen, damit wir für jede Familienaufstellung genügend Zeit haben. Vor- und Nachgespräche sind sinnvoll. Eine begleitende Therapie ist manchmal notwendig. Menschen, die diese Arbeit erst einmal kennenlernen oder Freunde und Angehörige begleiten möchten, können als teilnehmende Beobachter mitmachen, ohne selbst aufzustellen.

Termine

19. und 20. Mai 2007
von 10.00 bis ca. 19.00 Uhr

Weitere Termine in Vorbereitung –
bitte rufen Sie mich an.

Ort

Praxis für Lebensgestaltung · Karin Viering
Lindenschmitzstraße 23 · 81371 München
Telefon (0 89) 1 23 22 16
E-Mail: karinviering@aol.com · www.lebensgestaltung.net

Honorar

Für aufstellende Teilnehmer 180,- Euro
Für teilnehmende Beobachter ohne eigene Aufstellung 80,- Euro

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem Fax an, das zum Download bereitsteht.

